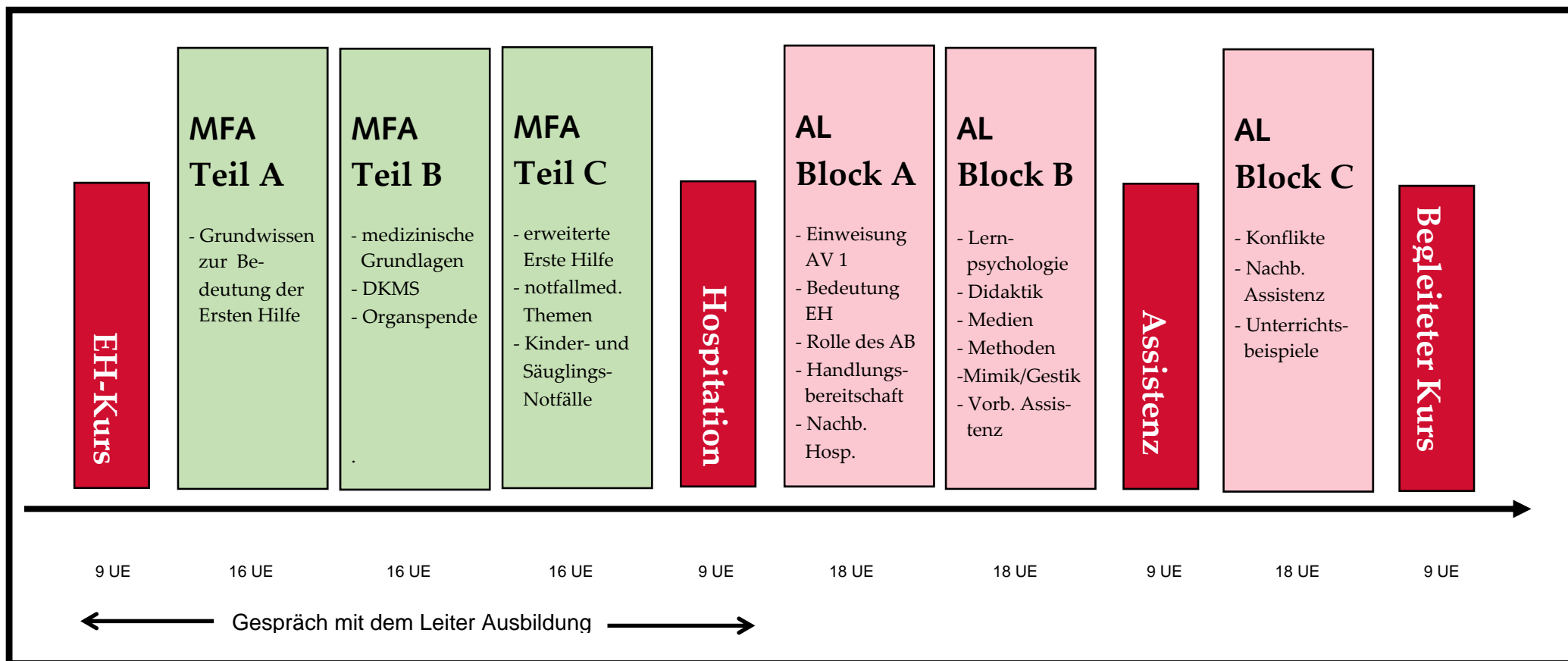


Wie erhalte ich eine Lehrberechtigung?

Die folgende Darstellung bildet die einzelnen Elemente der Ausbildung in ihrer zeitlichen Abfolge Schritt für Schritt ab.

Ausbildungsberechtigung für die Produktgruppe EH:



1. EH-Kurs

Sie haben einen Erste-Hilfe-Lehrgang besucht, der nicht länger als ein Jahr her ist.

2. Medizinische Fachausbildung Teil A

Grundwissen zur spezifischen Bedeutung der Ersten Hilfe und ihrer Ausbildungsziele aus Sicht der Gesellschaft und besonders aus Sicht der Malteser Hilfsdienstes wird vermittelt. Der Begriff „Helfen“ wird über die medizinischen Maßnahmen hinaus besonders auf die seelische Betreuung in Theorie und Praxis angewendet, und verschiedene Techniken zur Betreuung und Begleitung Hilfebedürftiger werden geübt.

3. Medizinische Fachausbildung Teil B

Die medizinischen Grundlagen werden bezogen auf die Inhalte der Ersten Hilfe vertieft und trainiert. Unter dem Themenschwerpunkt „Notfall Mensch“ werden psychiatrische Notfälle sowie der Umgang mit Menschen mit Demenz in Theorie und Praxis geübt. Darüber hinaus werden die Themen Organspende und DKMS mit erweitertem Wissen als Basis für die Laienausbildung besprochen.

4. Medizinische Fachausbildung Teil C

Das Wissen über erweiterte Erste Hilfe wird mit zusätzlichen diagnostischen Möglichkeiten sowie technischen Hilfsmitteln vertieft. Theoretische Inhalte werden in Zuordnung zu 1. Krankheiten, 2. Unfällen und 3. Vergiftungen bearbeitet; außerdem werden spezielle notfallmedizinische Themen und Handhabungen vorgestellt. Die Erste-Hilfe-Maßnahmen für Säuglinge und Kinder werden vermittelt und geübt.

5. Gespräch mit dem Leiter Ausbildung

Ihr Leiter Ausbildung händigt Ihnen in Vorbereitung auf Ihre Hospitation die für Ihre spätere Tätigkeit relevante Ausbildungsvorschrift sowie ein Begleitheft aus, damit Sie sich damit vertraut machen können. Hierzu zählen auch die Leitlinien Prävention, zu der Sie eine Selbstverpflichtung-Erklärung unterschreiben müssen. Außerdem wird in dem Gespräch die Möglichkeit der Anerkennung bereits vorhandener Qualifikationen geprüft.

6. Hospitation

Sie begleiten einen Praxisanleiter (ein Ausbilder mit Zusatzqualifikation oder ein erfahrener Dozent) bei der Durchführung eines Lehrgangs (im Bereich der SPA begleiten Sie einen Teil des Lehrgangs) inklusive Vor- und Nachbereitung. Die Hospitation wird von diesem mit Ihnen nachbesprochen und im Begleitheft dokumentiert.

7. Lehrgangsanmeldung/Einweisung

Sie besuchen einen Ausbilderlehrgang. Jeder Lehrgang besteht aus mehreren Blöcken, die nacheinander absolviert werden. Als zukünftiger Ausbilder EH starten Sie mit Block A, als künftiger Dozent mit einem Block A SPA. Zwischen den Blöcken B und C muss mindestens eine Assistenz absolviert werden.

8. Block A

Im Block A für zukünftige Ausbilder EH steht primär die Einweisung in die Ausbildungsvorschrift im Mittelpunkt. Alle EH Ausbilder der Malteser sollen bundesweit einheitlich und nach den jeweils neuesten Empfehlungen der Bundesärztekammer unterrichten.

Im Block A SPA für zukünftige Dozenten steht ebenfalls eine dezidierte curriculare Einweisung, aber auch eine Einweisung in Silviahemmet und die Helferausbildung (Malteser Identität) im Mittelpunkt.

9. Block B

Im Block B werden die theoretischen Grundlagen zur Unterrichtsvorbereitung und zum Unterrichten für Erwachsene praxisorientiert vermittelt. Auch das freie Reden vor einer Gruppe wird geübt.

10. Assistenz

Auf der Basis dessen, was Sie in den vorherigen Ausbildungsabschnitten gelernt haben, bereiten Sie Ihren ersten eigenen Unterricht vor. Sie unterrichten mindestens 90 Minuten und führen alle praktischen Übungen mit den Teilnehmern durch. Der Praxisanleiter steht Ihnen hierbei mit Rat und Tat zur Seite. Der Praxisanleiter bespricht das Unterrichtsgeschehen mit Ihnen ausführlich nach und dokumentiert Ihre Kompetenzen im Begleitheft.

11. Block C

Aufbauend auf den Erfahrungen aus der Assistenz erfolgt hier der "Feinschliff". Sie unterrichten Teile Ihrer Unterrichtsvorbereitung und erhalten ein videogestütztes Coaching. Außerdem werden das Verhalten in Konfliktsituationen und der Umgang mit Störungen geübt.

12. Begleitete Durchführung

Der erste eigenverantwortlich durchgeführte Unterricht - mit einem Praxisanleiter im Hintergrund - bildet den Abschluss Ihrer Qualifikation zur Lehrkraft. Der Praxisanleiter bespricht das Unterrichtsgeschehen mit Ihnen ausführlich nach und dokumentiert Ihre Kompetenzen im Begleitheft.